



## Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar Ausgabe Nr. 23 vom 15. Dezember 2013

### • Neue Termine beim Luftfahrttechnischen Betrieb (LTB) Hessen

Pünktlich zum Jahresende präsentiert der Luftfahrttechnische Betrieb Hessen sein Lehrgangsangebot für das kommende Fliegerjahr 2014. Das Grundmodul (GM) mit den Lerninhalten Luftrecht, Verwaltungsvorschriften, Unfallverhütung, Arbeitsschutz, etc. wird am 11. November 2014 stattfinden. Zu berücksichtigen ist, dass der Besuch und die Teilnahme am Grundmodul (GM) die Voraussetzung für die Ausstellung eines technischen Ausweises ist.

GM	Z 1	Z 2	WL 1	WL 2	
11.10.2014	Gesamt 6 Tage	Gesamt 6Tage	Gesamt 14 Tage	Gesamt 14Tage	
	17.10.2014	17.10.2014	01.11.2014	01.11.2014	<div style="background-color: #90EE90; padding: 5px;">Technisches Personal Fortbildung 9:30 Uhr Grünberg Sportschule 22.11.2013</div> <div style="background-color: #FFD700; padding: 5px;">Prüfertagung 9:30 Uhr</div> <div style="background-color: #90EE90; padding: 5px;">Grünberg Sportschule 23.11.2014</div> <div style="background-color: #90EE90; padding: 5px; text-align: center;">Grünberg</div>
	18.10.2014	18.10.2014	02.11.2014	02.11.2014	
	19.10.2014	19.10.2014	03.11.2014	03.11.2014	
			04.11.2014	04.11.2014	
			05.11.2014	05.11.2014	
			06.11.2014	06.11.2014	
			07.11.2014	07.11.2014	
			08.11.2014	08.11.2014	
	24.10.2014	24.10.2014	09.11.2014	09.11.2014	
	25.10.2014	25.10.2014	10.11.2014	10.11.2014	
	26.10.2014	26.10.2014	11.11.2014	11.11.2014	
			12.11.2014	12.11.2014	
			13.11.2014	12.11.2014	
			14.11.2014	14.11.2014	
<b>Wasserkuppe</b>	<b>Wasserkuppe</b>		<b>Wasserkuppe</b>		
9:00 - 18:00 Uhr	9:00 - 17:00 Uhr		9:00 - 17:00 Uhr		9:30 - 16:00 Uhr
40,00-€ <b>50,00-€</b> Inkl. Lehrmaterial	160,00-€ / 160,00-€ <b>180,00-€ / 180,00-€</b> Inkl. Lehrmaterial		270,00 -€ / 270,00-€ <b>370,00 -€ / 370,00-€</b> Inkl. Lehrmaterial		15,00 - €  Inkl. Lehrmaterial

Das Fachmodul Zellenwart für Holz- und Gemischtbau (Z1) sowie Zellenwart für FVK Bauweise (Z2) findet im Zeitraum vom 17. bis 19. Oktober 2014 und vom 24. bis 26. Oktober 2014 statt. Das Fachmodul Werkstattleiter für Holz- und Gemischtbau (WL1) sowie Werkstattleiter für FVK Bauweise (WL2) findet im Zeitraum vom 1. bis 14. November 2014 statt. Außerdem wird das Fortbildungsseminar für das technische Personal am 22. November 2014 in der



Sportschule Grünberg stattfinden. Alle Termine des LTB Hessen für das Jahr 2014 liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei. Ebenso können die Termine über die Internetseite <http://www.ltb-hessen.de> abgerufen werden; im Internet befindet sich auch ein Anmeldeformular für die jeweiligen Lehrveranstaltungen.

#### **• Flugleiteraus- und Fortbildung**

Im Jahre 2014 finden noch zwei Flugleiteraus- und Fortbildungsveranstaltungen statt, die vom RP Darmstadt organisiert werden. Am Samstag, den 11. Januar 2014, ab 10.00 Uhr auf dem Segelfluggelände Zellhausen und am Sonntag, den 12. Januar 2014, ab 10.00 Uhr auf dem Segelfluggelände Langenselbold. Anmeldungen für diese Veranstaltungen sind spätestens eine Woche vor dem Termin unter Angabe von Name, Vorname und Flugplatz formlos per Telefax oder per E-Mail an Frau Leverson unter der Adresse [hildegard.leverson@rpda.hessen.de](mailto:hildegard.leverson@rpda.hessen.de) zu richten. Weitere Informationen liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

#### **• Fortbildungstermine beim Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.**

Für das Frühjahr 2014 präsentiert auch der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ein umfangreiches Aus- und Fortbildungsprogramm, das auf der Internetseite <http://www.lsvrp.de> eingesehen werden kann.

#### **Segelfluglehrer- und UL-Fluglehrerlehrgang**

25./26. Januar 2014, Thema: Methodik/Pädagogik  
26. April bis 10. Mai 2014, Hauptlehrgang

#### **Fallschirmwartlehrgang**

9.-12. Januar 2014 (nur noch wenige Plätze frei)

#### **Flugleiterlehrgang**

25. Januar 2014

#### **Grundmodul Technik**

8. Februar 2014

### **Zellenwartlehrgang Holz- und Gemischtbauweise**

21.–23. Februar 2014

### **Theorielehrgang für Motorflieger, Segelflieger und UL-Flieger**

5./6., 11.–17. April 2014 (BZF sowie Vorkenntnisse erforderlich)

### **BZF-Lehrgang**

11.–17. April 2014

### **Fluglehrerfortbildungen**

1./2. Februar 2014 sowie 8./9. März 2014

Wo die entsprechenden Fortbildungs- und Ausbildungsseminar stattfinden, kann beim Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. via Telefon unter der Rufnummer **06751 - 2308** oder via E-Mail unter [info@lsvrp.de](mailto:info@lsvrp.de) erfragt werden.

### **• Bericht vom Segelfliegertag 2013 in Schwalmstadt- Ziegenhain**

Zahlreiche Segelflieger und Gäste füllten am 16. November 2013 anlässlich des hessischen Segelfliegertages die Kulturhalle in Schwalmstadt-Ziegenhain. Der Segelfliegertag 2013 war gleichzeitig auch die Jahreshauptversammlung aller hessischen Segelflugvereine. Detlef Schneider, Vorsitzender der Segelflug-



kommission Hessen, leitete die Versammlung. Aktuelle Themen, u.a. die Anschaffung des Verbandsflugzeuges Arcus, Konditionen der Bereithaltung, der Haushaltsentwurf 2014 sowie die Überarbeitung des Arbeits- und Organisationshandbuchs (ATO) standen auf dem Programm. Ferner berichtete

Gert Hollstein, Vizepräsident des Hessischen Luftsportbundes e.V., über die Tätigkeiten des Präsidiums in den vergangenen Monaten; auch teilte er mit, dass ein Landestrainer für den Segelflug vom Land Hessen nicht mehr bezuschußt werden könne, weil das Segelfliegen nicht mehr als olympische Sport-



art anerkannt wird. Als Trost hierfür hat das Land Hessen jedoch am 11. November 2013 bestätigt, die Anschaffung des Verbandsflugzeuges mit 10.000 Euro zu unterstützen. Abschließend wurden die Sieger und Plazierten der DMSt 2013 Hessen im Rahmen der Siegerehrung vorgestellt und mit Urkunden und Preisen ausgezeichnet. Besondere Würdigung erfuhren Jan Omsels vom LSC Bad Homburg für die Deutsche Meisterschaft 2013 in der Standardklasse und Werner Meuser vom LSV Homberg/Ohm für die Deutsche Vizemeisterschaft 2013 in der 18m-Klasse. Verschiedene interessante und zugleich unterhaltsame Vorträge über Sicherheitsfragen, über das Segelfliegen in der Walachei, in Transsilvanien und in den Karpaten sowie Spezialvorhersagen des Deutschen Wetterdienstes rundeten den Segelfliegertag 2013 ab.

#### • **Hessischer Streckenfluglehrgang am Flugplatz Marburg/Schönstadt**

Der Kurhessische Verein für Luftfahrt von 1909 e.V. plant im kommenden Jahr einen Streckenfluglehrgang am Flugplatz Marburg/Schönstadt im Zeitraum vom 29. Mai 2014 bis 1. Juni 2014. Weitere Informationen zur Ausschreibung sowie zur Anmeldung liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument bei.

#### • **Termin: Fluglehrerfortbildung (FI-Refresher) im Frühjahr 2014**

Paul Klabunde, Ausbildungsleiter im Hessischen Luftsportbund e.V., wird am 22. und 23. Februar 2013 eine Fluglehrerfortbildung („FI-Refresher“) für Segelflug-, TMG- und Motorfluglehrer (PPL und JAR-FCL) anbieten. Lehrgangsort wird das Sporthotel Grünberg sein. Weitere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung können bei Paul Klabunde unter der Rufnummer **06039 – 482209** oder via E-Mail unter [paul.klabunde@bbw-suedhessen.de](mailto:paul.klabunde@bbw-suedhessen.de) erfragt werden.

#### • **Umfrage an Segelflugpiloten**

An der Technischen Universität Darmstadt gibt es ein neues Forschungsvorhaben zu Kollisionswarnsystemen. Es soll ein neuartiges Display entwickelt werden, das den Piloten in schwierigen Verkehrssituationen besser unterstützen soll als bisherige Systeme. Dazu wurde von der Forschungsk Kooperation des Instituts für Flugsysteme und Regelungstechnik (FSR) sowie der Forschungsgruppe Arbeits- und Ingenieurpsychologie (FAI) der Technischen Universität



Darmstadt ein Online-Fragebogen entwickelt. Leser der Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar werden gebeten, die Arbeit der Technischen Universität Darmstadt zu unterstützen. Die elektronische Umfrage, die jederzeit im Internet unter <https://de.surveymonkey.com/s/Kollisionswarnanzeige> zu erreichen ist, soll erfassen, wie genau ein neuartiges Display für Kollisionswarnzwecke gestaltet sein sollte. Dazu werden verschiedene Parameter vorgestellt und die Meinung von Piloten abgefragt. Die Umfrage richtet sich an Segelflugpiloten, selbst wenn diese noch keine Erfahrungen mit Kollisionswarnsystemen gemacht haben.

#### • **Ausschreibung DFJW Multiplikatoren-Lehrgang 2014**

Der Multiplikatoren-Lehrgang Alpenflugeinweisung wird in der Zeit vom 17. bis 30. August 2014 in St. Auban stattfinden. Der Lehrgang wird bei der zuständigen Landesbehörde als Fortbildungslehrgang für Fluglehrer beantragt. Die Ausschreibung sowie das Anmeldeformular zum Multiplikatoren-Lehrgang liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

#### • **Segelfluglehrer-Ausbildungslehrgang 2014**

Im Zeitraum vom 30. August 2014 bis zum 13. September 2014 wird bei der Fliegerschule auf der Wasserkuppe wieder ein Segelfluglehrer-Ausbildungslehrgang stattfinden. Anmeldungen sind spätestens bis zum 31. Januar 2014 unter <http://www.fliegerschule-wasserkuppe.de> einzureichen.

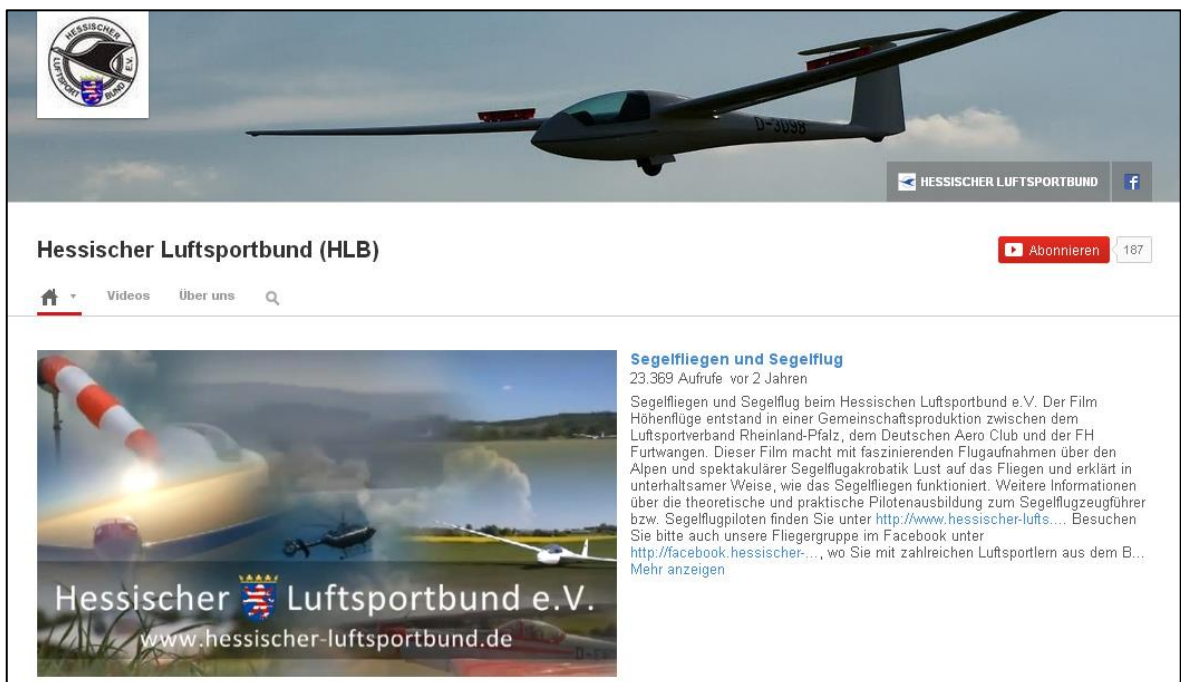


#### **Segelflug-Lehrerausbildungslehrgang 2014**

2014 findet wieder traditionell ein **Segelflug-Lehrerausbildungslehrgang** in der Zeit vom 30.08.-13.09.2014 statt. Fest-Anmeldung bis spätestens 31. Januar 2014

## • Die Hessische Luftsportjugend macht Werbung für den Luftsport

In der Luftsportdepesche Nr. 21 hat das Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Hessischen Luftsportbund e.V. angekündigt, dass über die Wintersaison kurze Werbefilme für den Luftsport gedreht werden sollen. Die Videoclips werden exklusiv im YouTube-Kanal des Hessischen Luftsportbundes e.V. gezeigt, der unter <http://www.youtube.com/user/LUFTSPORTBUND> erreichbar ist und mittlerweile weit über 100.000 Abrufe vermelden kann.



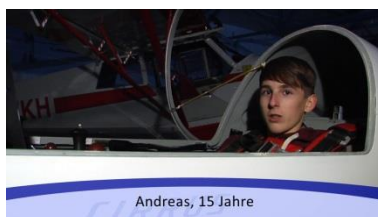
In kurzen Videosequenzen sollen junge Luftsportlerinnen und Luftsportler vor der Kamera beispielsweise erklären, wie sie zur Fliegerei gekommen sind; außerdem sollen sie über die Ausbildung berichten und selbstverständlich Eigenwerbung für den jeweiligen Luftsportverein machen.

Grundsätzlich spielt es keine Rolle, welche Luftsportart ausgeübt wird, denn Ziel soll es sein, anderen Jugendlichen (Außenstehenden) das Thema „Luftsport“ in dieser modernen Werbeform näher zu bringen. Mittlerweile haben neun Jugendliche aus dem Kurhessischen Verein für Luftfahrt in Marburg und aus dem Luftsportclub Babenhausen mitgemacht.

Amelie, Sophie, Mika, Benjamin, Florian, Andreas, Felix, Darian und Justin gilt besonderer Dank für ihr freiwilliges, selbstloses Engagement! In ihren Videofilmen repräsentieren sie die hessische Luftsportjugend, ihre Segelflugausbildung, ihren Luftsportverein, ihren Werdegang und den Luftsport schlechthin.



Amelie, 23 Jahre



Andreas, 15 Jahre



Benjamin, 19 Jahre



Darian, 16 Jahre



Felix, 15 Jahre



Florian, 17 Jahre



Justin, 16 Jahre



Mika, 13 Jahre



Sophie, 22 Jahre

Modellflugvereine und Luftsportvereine aus Hessen, die Interesse daran haben, ihre Jugendgruppe sowie ihren Verein mit Hilfe dieser Videowerbung zu präsentieren, melden sich bitte beim Pressereferenten des Hessischen Luftsportbundes, Markus Lenz, via E-Mail unter [pressebox@hlb-info.de](mailto:pressebox@hlb-info.de). Die Videoaufnahmen werden im heimischen Luftsportverein gedreht. Dem Verein entstehen keinerlei Kosten, da es sich um eine Leistung des Referates Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Hessischen Luftsportbund e.V. handelt.

## • Wolfgang Müther zum neuen DAeC-Präsidenten gewählt

Auf der Hauptversammlung des Deutschen Aero Club e.V. (DAeC) am 30. November 2013 in Stuttgart wählten die Delegierten einstimmig Herrn Wolfgang Müther zum neuen DAeC-Präsidenten. Wolfgang Müther gehört dem DAeC seit dem Jahre 1962 an. Er begann als Segelflieger, erwarb die Motorfluglizenz,



gründete einen Verein in Nordholz und war dort Vereinsvorsitzender sowie Ausbildungsleiter. Als ehemaliger Motorflugreferent und Vorsitzender der Bundeskommission Motorflug kennt Wolfgang Müther die Verbandsstrukturen, zumal er seit dem Jahre 2011 Vizepräsident des DAeC gewesen ist. Als Mitglied des Forums Luft- und Raumfahrt hält er zudem wichtige Kontakte zur Bundespolitik. Wolfgang Müther war Kommodore des Marinefliegergeschwaders 3 „Graf Zeppelin“, lebt und fliegt in Schleswig-Holstein. Der Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar wünscht Wolfgang Müther eine erfolgreiche Amtszeit und erhofft sich eine deutlich wahrnehmbare Vertretung der Interessen aller Luftsportler auf Bundes- und Landesebene.

#### • **DFS setzt auf die Europäische Luftfahrt Datenbank EAD**

Zukünftig nutzt die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH die Europäische Luftfahrt Datenbank EAD für ihre Flugberatungsdienste. Die „European AIS Database“ (EAD) wurde im Auftrag der Europäischen Organisation für Flugsicherung EUROCONTROL entwickelt und hält statische und dynamische Luftfahrtinformationen bereit. Bisher hatte die EAD eher den Charakter einer Datenbank mit dem Fokus auf NOTAM, Aeronautical Information Publications und statischen Daten. Seit dem Jahre 2008 wurden die Anwendungen jedoch um die Funktionen eines Pilot-Briefing-Systems erweitert. Diese Funktionen werden in dem Umfang zur Verfügung stehen, wie sie vom Aeronautical Information Service (AIS) benötigt werden. Das Pilot-Briefing-System ermöglicht die Eingabe und den Versand von NOTAM, das Bearbeiten von Flugplänen und den Abruf von Preflight Information Bulletins. Das kommende Release soll darüber hinaus die notwendigen Standards und auch die neuen Vorgaben der EU-Regulierung zur Qualität aeronautischer Daten im Rahmen des „Single European Sky“ erfüllen.

Die EAD wird außerdem um weitere Funktionalitäten, Web Services und ein Workflow Management System ergänzt. Flugsicherungsorganisationen – und damit letztlich der europäische Luftverkehr – profitieren technisch und wirtschaftlich von der gemeinsam nutzbaren Infrastruktur. Die DFS betreibt bisher ein eigenes Pilot-Briefing-System, das aber im Jahre 2015 seinen Lebenszyklus erreicht haben wird. Ab 2016 soll die EAD das alte System ablösen. Bereits seit dem Jahre 2003 ist die DFS über das zentrale EAD System Interface mit der Europäische Luftfahrt Datenbank verbunden. Die EAD existiert seit





nunmehr zehn Jahren, in denen sie konstant aktualisiert und erweitert wurde. Derzeit nutzen 155 Kunden aus 63 Ländern die Datenbank. Das System verarbeitet seit dem Jahre 2011 eine jährlich um 45 Prozent steigende Anzahl flugplanbezogener Nachrichten und monatlich rund 60.000 notice to airmen. Für Rückfragen zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH steht die E-Mail-Adresse [presse@dfs.de](mailto:presse@dfs.de) zur Verfügung.

## **- Übersicht der beigefügten PDF Dokumente**

- 01) Luftsportdepesche Nr. 23 vom 15. Dezember 2013
- 02) Neue Termine beim Luftfahrttechnischen Betrieb (LTB) Hessen
- 03) Flugleiteraus- und Fortbildung
- 04) Hessischer Streckenfluglehrgang am Flugplatz Marburg/Schönstadt
- 05) Ausschreibung DFJW Multiplikatoren-Lehrgang 2014

### **Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:**

ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.  
Autor: Markus Lenz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | E-Mail-Kontakt: [post@luftsport-rhein-main-saar.de](mailto:post@luftsport-rhein-main-saar.de)  
Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112  
Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416  
Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538



# **Ausschreibung Hessischer Streckenfluglehrgang - Marburg Schönstadt vom 29.05.2014 – 01.06.2014**

## **1. Zweck der Veranstaltung**

- Förderung des Streckenfluges
- Heranführung des Nachwuchses an den Streckensegelflug
- Förderung der Jugend außerhalb der Vereine

## **2. Veranstalter**

Austragender Verein ist der Kurhessische Verein für Luftfahrt von 1909 e.V. Marburg.

Ansprechpartner: Marianne Winkler & Matthias Hoffarth

## **3. Ort und Termin**

Verkehrslandeplatz Marburg-Schönstadt (EDFN), Anreise ist am 28.05.2014, vorherige Anreise ist nach Absprache möglich.

## **4. Trainer**

Als Trainer konnte der KVfL den Landestrainer Peter Eberhardt gewinnen. Eventuell kommen noch weitere Trainer zur Unterstützung dazu, die die Lehrgangsteilnehmer bei der Planung und Durchführung der Streckenflüge helfen werden.

## **5. Grundlagen und Regeln**

Grundlegende Dinge sollten vorhanden sein:

- ein Flugzeug zur Teilnahme
- erste Erfahrungen im Streckenflug sind von Vorteil
- ein Rückholer und eine Bodenmannschaft, die beim Aufrüsten und beim Start helfen kann. Jeder Pilot ist selbst dafür verantwortlich, dass im Fall einer Außenlandung seine Rückholung organisiert wird.

### **5.1 Dokumente**

Jeder Segelflugzeugführer ist für die Ordnungsmäßigkeit seines Gerätes, seiner Papiere und Versicherungen eigenverantwortlich. Die gesetzlichen Bestimmungen und behördlichen Auflagen müssen erfüllt sein. Die Teilnehmer müssen eine gültige Nennung abgegeben haben, in Besitz der F-Schlepp Berechtigung und eines gültigen Medicals sein.

## 5.2 Startart

Der Start erfolgt per F-Schlepp oder Eigenstart. Wenn der Start an der Schwerpunktkupplung erfolgt, ist mindestens die gesetzliche Regelung einzuhalten, was bei Flugzeugen mit Schwerpunktkupplung bei der Dokumentenkontrolle überprüft wird.

## 6. Ausrüstung

Erforderlich ist:

- Ein 720 Kanal-Funkgerät
- Kartenmaterial: Luftfahrtskarten mit gültigem Flusi-Aufdruck (ICAO oder Jeppesen für die Bereiche Frankfurt und Hannover)
- Jedes am Wettbewerb teilnehmende Flugzeug muss mit einem Flarm ausgestattet sein und muss einen zum Flugzeug passenden Anhänger zum Lehrgang mitbringen. Hallenplätze sind nur auf Nachfrage und in Ausnahmefällen möglich.

## 7. Gebühren

Nenngebühr pro Segelflugzeug: 50 €

F-Schleppgebühr: 10 €, die restlichen Schleppkosten werden durch Zuschüsse und den KVfL getragen, die Schlepps sollten nicht höher als 650 m über Grund gehen.

Rückschlepps: 3,00 € / Minute.

Bei Eigenstartern müssen die Kosten für den Start selber getragen werden.

Am Flugplatz Marburg-Schönstadt steht ausreichend Platz für Zelte und Wohnwagen zur Verfügung. Die Gebühren für die Dauer des Lehrgangs betragen incl. Strom und Wasser:

Wohnwagen/Campingbuspauschale: 55 €, Zeltpauschale: 40 €

**Um Förderung für den Lehrgang zu erhalten, darf der Teilnehmer zum Zeitpunkt der Anmeldung nicht älter als 25 Jahre sein.**

## 8. Verpflegung

Es ist ein tägliches gemeinsames Frühstück und Abendessen geplant, die Kosten hierfür werden beim Eröffnungsbriefing bekannt gegeben und sind am Ende des Lehrgangs zu entrichten.

## 9. Meldung

Die Teilnehmermeldung erfolgt immer auf dem Meldeformular. Dieses kann

- Per Email eingescannt und an: [matthias.hoffarth@googlemail.com](mailto:matthias.hoffarth@googlemail.com) gesendet werden.
- Oder per Post an: Matthias Hoffarth, Am Scheid 8, 35112 Fronhausen
- **Meldeschluss ist der 31.01.2014.** Die Nennggebühr ist bis zum 31.02.2014 auf folgendes Konto zu entrichten:

BIC: VBMHDE5F

IBAN: DE03 5139 0000 0016 4680 02 bei der VB Mittelhessen

Kontoinhaber ist der KVfL Marburg.

Stichwort: „Lehrgang“ und „Teilnehmername“

Der Rest kann beim Lehrgang vor Ort bezahlt werden.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, bei zu vielen Meldungen die Anzahl der teilnehmenden Flugzeuge zu begrenzen.

Bei noch offenen Fragen, bitte an die oben genannte Email Adresse wenden.

## 10. Sonstiges

Die Betriebsflächen des Flugplatzes dürfen nur soweit es unumgänglich ist, z.B. beim Flugzeugtransport oder Abholen / Abstellen der Hänger befahren werden.

Für die Anhänger sowie für das Auf- und Abrüsten ist ein besonderes Abstellfeld ausgewiesen.

**Es wird besonders darauf hingewiesen, dass das Überqueren der Bahn nur nach vorheriger Absprache und Freigabe der Flugleitung zulässig ist!**

### Anschriften und Telefon:

Flugplatz Marburg-Schönstadt, Zum Flugplatz 10, 35091 Cölbe-Schönstadt

Internet: [www.flugplatz-marburg.de](http://www.flugplatz-marburg.de)

Flugplatz: 06427 / 8046, Gaststätte: 06427 / 503

Matthias Hoffarth: 0173 / 8831685, [matthias.hoffarth@googlemail.com](mailto:matthias.hoffarth@googlemail.com)

Marianne Winkler: 06421 / 83782 od. 0176 / 9612 4153  
[marianne.winkler@t-online.de](mailto:marianne.winkler@t-online.de)



## Anmeldung Streckenfluglehrgang EDFN 29.05. – 01.06.2014

Name	Vorname	Geburtsdatum
------	---------	--------------

Straße	PLZ	Ort
Tel. Privat	Handy Pilot	Handy Rückholer
Email	Verein	Bundesland
Luftfahrerschein Nr.	Medical gültig bis	BZF vorhanden? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Flugzeugtyp	Eigenstarter (Ja/Nein)	Kennzeichen

Unterbringung: Zelt  Wohnwagen  Hotel/Pension

Der Teilnehmer erklärt für sich und seine Mannschaft, dass sie die Ausschreibung gelesen haben und dass sie die Lehrganggrundlagen und -regeln anerkennen werden. Die Nennggebühr wird auf das in der Ausschreibung angegebene Konto überwiesen. Die erforderlichen Papiere werden bei der Dokumentenkontrolle vorgelegt.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

Der o.a. Teilnehmer ist Mitglied unseres Vereins:

\_\_\_\_\_

Für den Vorstand

### **Enthftungserklärung:**

Der Teilnehmer nimmt für sich und seine Mannschaft zur Kenntnis, dass der KVfL Marburg e.V. als Ausrichter weder für Personen und Sachschäden, die Teilnehmer oder Mannschaftsmitglieder erleiden, noch für Personen und Sachschäden, die von den Teilnehmern oder Mannschaftsmitgliedern gegenüber Dritten verursacht werden, haftet. Der Teilnehmer erklärt mit der Abgabe der Meldung, dass er außer in Fllen, in denen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von Personen, die im Auftrag des Veranstalters oder Ausrichters gehandelt und einen Schaden verursacht haben, auf alle Schadenersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter und dem ausrichtenden Verein verzichtet. Wenn der Teilnehmer mit einem in fremdem Eigentum stehenden Flugzeug an einem Wettbewerb teilnimmt, erklärt der Eigentümer des Flugzeugs, dass er die oben angeführte Haftungsbeschränkung auch gegen Ansprüche, die er als Eigentümer erheben könnte, anerkennt.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Teilnehmer oder gesetzlicher Vertreter bei Minderjährigen: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Eigentümer des Flugzeuges, das im Wettbewerb von dem oben unterzeichnenden Teilnehmer geflogen wird:

\_\_\_\_\_

## Hessischer Luftsportbund e.V. Lehrgangstermine 2014

**Wasserkuppe / Technikcenter  
Jugendbildungsstätte  
Sportschule Grünberg**

GM	Z 1	Z 2	WL 1	WL 2	
11.10.2014	Gesamt 6 Tage	Gesamt 6Tage	Gesamt 14 Tage	Gesamt 14Tage	
	17.10.2014	17.10.2014	01.11.2014	01.11.2014	<b>Technisches Personal Fortbildung 9:30 Uhr Grünberg Sportschule 22.11.2013</b>  <b>Prüfertagung 9:30 Uhr Grünberg Sportschule 23.11.2014</b>  <b>Grünberg</b>
	18.10.2014	18.10.2014	02.11.2014	02.11.2014	
	19.10.2014	19.10.2014	03.11.2014	03.11.2014	
			04.11.2014	04.11.2014	
			05.11.2014	05.11.2014	
			06.11.2014	06.11.2014	
			07.11.2014	07.11.2014	
			08.11.2014	08.11.2014	
	24.10.2014	24.10.2014	09.11.2014	09.11.2014	
	25.10.2014	25.10.2014	10.11.2014	10.11.2014	
	26.10.2014	26.10.2014	11.11.2014	11.11.2014	
			12.11.2014	12.11.2014	
			13.11.2014	12.11.2014	
			14.11.2014	14.11.2014	
<b>Wasserkuppe</b>	<b>Wasserkuppe</b>		<b>Wasserkuppe</b>		
9:00 - 18:00 Uhr	9:00 - 17:00 Uhr		9:00 - 17:00 Uhr		9:30 - 16:00 Uhr
40,00-€ <b>50,00-€</b> Inkl. Lehrmaterial	160,00-€ / 160,00-€ <b>180,00-€ / 180,00-€</b> Inkl. Lehrmaterial		270,00 -€ / 270,00-€ <b>370,00 -€ / 370,00-€</b> Inkl. Lehrmaterial		15,00 - €  Inkl. Lehrmaterial

Bitte melden Sie sich bis möglichst 3 Wochen vor Lehrgangstermin in unsere Geschäftsstelle an.

**Anmeldung Hessischer Luftsportbund Darmstadt e.V.**

Tel.: 06151 - 21001 Fax.: 06151 - 294668

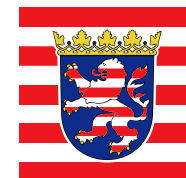
e-mail : hlb-ltb @t-online-de

Die Lehrgangskosten gelten für Mitglieder eines HLB – Vereins / **andere Teilnehmer.**

Alle Lehrgangskosten incl. Lehrmaterial – ohne Übernachtung und Verpfleg

Grundmodul GM Luftrecht, Verwaltungsvorschriften, LTBs, Unfallverhütung und Arbeitsschutz.  
Der Besuch dieses Lehrgangs ist die Voraussetzung für die Ausstellung eines Technischen Ausweises.

Fachmodul	Z1	Zellenwart für Holz-und Gemischtbau
Fachmodul	Z2	Zellenwart für FVK Bauweise
Fachmodul	Z3	Zellenwart für Metallbauweise
Fachmodul	WL1	Werkstatteleiter Holz-und Gemischtbau
Fachmodul	WL2	Werkstatteleiter FVK Bauweise
Fachmodul	FR	Fallschirmwart für Rettungsfallschirme
Fachmodul	FM	Grundlagen Kolbenmotoren, Propeller, Aggregate, Kraftstoffe, Öl
Fachmodul	M1	Kolbenmotoren Motorsegler / Ultraleicht
Fachmodul	M2	Kolbenmotoren Flugzeug
Aufbaumodul	AM	Einspritz-und Ladermotoren, Spezialbauweisen
Aufbaumodul	AZ	Hydraulikanlagen, Einziehfahrwerke, Sauerstoff, Enteisung



## Flugleiteraus- und Fortbildungsveranstaltungen 2013/2014

Dienstanweisungen für Flugleiter vom 10.07.1992

Änderung vom 08.01.1999

Im Jahr 2013/2014 finden die nachfolgenden Flugleiteraus- und Fortbildungsveranstaltungen statt:

- **Sonntag, den 1. Dezember 2013, ab 10.00 Uhr Ortszeit**  
Sonderlandeplatz Heppenheim
- **Samstag, den 11. Januar 2014, ab 10.00 Uhr Ortszeit**  
Segelfluggelände Zellhausen
- **Sonntag, den 12. Januar 2014, ab 10.00 Uhr Ortszeit**  
Segelfluggelände Langenselbold

Anmeldungen für Lehrgänge sind spätestens eine Woche vor dem Termin unter **Angabe von Name, Vorname und Flugplatz formlos per Fax (06151/12-3851) oder Email** an Frau Levenson zu richten.

E-Mail: [hildegard.levenson@rpda.hessen.de](mailto:hildegard.levenson@rpda.hessen.de)



Jugendausschuss Luftsportjugend  
Landessegelflugreferenten  
Bundeskommision Segelflug  
Bundesjugendleitung  
Vorstand Haus der Luftsportjugend  
Geschäftsstellen der Landesverbände  
Referat Presse & Öffentlichkeitsarbeit  
Referat Segelflug

Dezember 2013

LV-Zeitungen

**mit der Bitte um Veröffentlichung**

z. Ktn.:	FFVV	Vorstand DAeC
	CNVV	Generalsekretariat DAeC
	Roland Stuck	Gerd Weinelt
	Benjamin Neglais	Martina Kluth

**AUSSCHREIBUNG**

**26. Deutsch-Französische Alpenflugeinweisung für Multiplikatoren vom 17. August bis 30. August 2014 in St. Auban / Frankreich**

Die Durchführung des Multiplikatoren-Lehrganges wird in Kooperation der Luftsportjugend und der Bundeskommision Segelflug des DAeC durchgeführt. Der Lehrgang bietet eine fundierte Einweisung in den Alpensegelflug und wird durch die Bundeskommision Segelflug gefördert.

Zielgruppe bei dieser Maßnahme sind im Alpensegelflug unerfahrene Fluglehrer, die im deutsch-französischen Jugendaustausch aktiv sind bzw. werden wollen und die franz. Seealpen als Ort für eine Jugendbegegnung oder ein Trainingslager in Erwägung ziehen.

Folgende Voraussetzungen werden von den Teilnehmern erwartet:

- **Fluglehrerberechtigung**
- **Engagement für die deutsch-französische Jugendarbeit**
- **Streckenflugerfahrung**
- **Ausstattung des SFZ mit FLARM & Farbwarnmarkierung (Pflicht)**

Der Lehrgang wird bei der zuständigen deutschen Behörde als Fortbildungslehrgang für Fluglehrer beantragt.

Interessierte Teilnehmer, die in der Luftsportjugend aktiv sind und in der kommenden oder nächsten Saison eine Maßnahme in den Seealpen planen, werden bei sonst gleichen Voraussetzungen bevorzugt. Weitere Informationen bzgl. Lehrgangsplan, Teilnehmerbeitrag, Unterkunft und Verpflegung erfolgen nach der Anmeldung.

Den Anmeldebogen bitte - mit der erforderlichen Bestätigung des zuständigen Landesjugendleiters - bis spätestens **25. April 2014** bei der Geschäftsstelle der Luftsportjugend in Braunschweig einreichen.



Peter Weber  
Luftsportjugend des DAeC  
Luftsportjugend des DAeC  
Jugendsekretär  
Hermann Blenk Str. 28  
38108 Braunschweig

Anlage

Internet:  
[p.weber@daec.de](mailto:p.weber@daec.de)  
[www.daec.de/ljsj/](http://www.daec.de/ljsj/)

Anmeldeschluss: 25. April 2014

An die  
Luftsportjugend des DAeC  
Hermann-Blenk-Str. 28

38108 Braunschweig

**Anmeldung** (Bitte über den zuständigen Landesjugendleiter einreichen!)

**26. Deutsch-Französische Alpenflugeinweisung für Multiplikatoren  
vom 17. August bis 30. August 2014 in St. Auban / Frankreich**

Name: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Anschrift: .....

Fon: ..... Email: .....

Verein: ..... Landesverband: .....

Name, Anschrift, Telefonnummer nächster Angehöriger zur Benachrichtigung in Notfällen:

.....  
In Frankreich bereits durchgeführte bzw. geplante Lehrgänge:

.....

Flugstunden: ..... Stunden

Streckenflugerfahrung: ..... Kilometer insgesamt

Alpenerfahrung: ..... Stunden

Sprachkenntnisse: .....

Wird Unterkunft im Centre gewünscht: ja  nein

Wird ein eigenes Flugzeug mitgebracht: ja  nein

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift Teilnehmer

**Bestätigung des Landesjugendleiters:**

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift Landesjugendleiter